

Flüssig-Feuerlöschmittel Umfüllmaschine Typ NAFF 10

zur Wartung von allen Wasser-, Wasser mit Additiven- und Schaumfeuerlöschern ermöglicht eine schnelle Überprüfung direkt beim Kunden.

Typ NAFF10

diese Einrichtung dient zur Wartung von Naßfeuerlöschern mit Wasser, Wasser mit Additiven und Schaum als Löschmittel.

Hier können die bei der Überprüfung anfallenden Arbeiten schnell und sicher durchgeführt werden.

Zum Entleeren und Wiederbefüllen von Naßfeuerlöschern;
Zur schonenden Förderung von schäumenden und aggressiven Medien geeignet

Mit diesem Gerät kann sowohl im Fahrzeug, als auch in Räumen des Kunden zuverlässig gearbeitet werden. Das geringe Gewicht und die vorteilhaften Schieberäder ermöglichen eine gute Handhabung und leichten Transport.

Förderleistung:	ca. 10 l/min.
Elektroanschluß:	230 V, 1 Ph, 50 Hz
Steuerspannung:	DC 24 V
Gewicht:	ca. 27 kg
Aufstellmaße:	405 x 325 x 1005 mm



Handreguliert Ventil mit auswechselbarem Siebeinsatz - mit Maschenweite 0,35 mm



VULKAN wurde 1926 als Feuerlöcherproduktion gegründet.

VULKAN baut seit 1965 Prüf- und Füllanlagen für alle Löscherarten.

VULKAN bietet nicht nur perfekte Technik, sondern auch das notwendige "Know-how" für alle im Service und der Produktion von Feuerlöschern auftretenden Arbeiten.



Ohmstraße. 18 D - 70736 Fellbach

Telefon: ++ 49 (0) 711 5782006 Telefax: ++ 49 (0) 711-5782007

e-mail: info@vulkan-werk.de

Flüssig-Feuerlöschmittel Umfüllmaschine Typ NAFF 10 **zur Wartung von allen Wasser-, Wasser mit Additiven- und Schaumfeuerlöschern**

Technische Kurzbeschreibung

Installation

Das Gerät wird in Transportstellung zusammengebaut geliefert.
Nach Einstecken des Schukosteckers in eine der VDE-Norm entsprechende Steckdose ist das Gerät betriebsbereit.

Speicherbehälter

ist als Plexiglasrohr ausgeführt und dient als Zwischenspeicher von Löschflüssigkeiten und zur visuellen Begutachtung der Qualität (Ausflockungen; Entmischung) der gespeicherten Löschflüssigkeit.
Das Fassungsvermögen beträgt 10 Liter.

Saugbetrieb

(Befüllen des Speicherbehälter)

Die Vakuumpumpe erzeugt in dem Speicherbehälter einen Unterdruck.
Nach Öffnen des Handreguliertventil strömt die Flüssigkeit durch das Saugrohr über den Siebeinsatz zum Speicherbehälterboden und befüllt diesen unter dem Flüssigkeitsspiegel.

Druckbetrieb

(Entleeren des Speicherbehälter)

Die Vakuumpumpe erzeugt in dem Speicherbehälter einen Überdruck.
Nach öffnen des Handreguliertventil wird die Flüssigkeit über den gleichen Weg, durch das Saugrohr in den Feuerlöschbehälter unter dem Flüssigkeitsspiegel zurückgedrückt.

Technische Daten NAFF10		
Förderleistung	10 l	65 s
	9 l	60 s
	6 l	40 s
	3 l	23 s
	2 l	17 s
Speichervolumen	10	Liter
Reversierung	Drehrichtungsumkehr	
Pumpentyp	Vakuumpumpe	
Saugleistung	max. 400	mbar
Motorleistung	0,048	kw
Einschaltdauer	80 %	ED
Elektroanschluß	230 V, 1 Ph, 50 Hz	
Maße: B x T x H	405 x 325 x 1005 mm	
Gewicht	27	kg



Flüssig-Feuerlöschmittel Umfüllmaschine Typ NAFF 10

zur Wartung von allen Wasser-, Wasser mit Additiven- und Schaumfeuerlöschern

Isolationswiderstand- Meßgerät Type IT1M

zur Prüfung der Behälter- Innenbeschichtung von Wasser-, Wasser mit Zusätzen- und Schaumfeuerlöschbehältern.



Isolationswiderstand- Meßgerät Type IT1M

Prüfspannung: 500 V

Prüfstrom: 3 mA

Auflösung: 0,1 MOhm

Prüfspitze

in den gespülten und mit Leitungswasser gefüllten Behälter frei hängend eintauchen.

Prüfklammer

am Gewinding des Behälters so anbringen, daß eine leitende Verbindung entsteht.

Isolationswiderstand größer 1 MOhm - die Innenbeschichtung ist in Ordnung

Isolationswiderstand kleiner 1 MOhm - die Innenbeschichtung ist nicht in Ordnung

Flüssig-Feuerlöschmittel Umfüllmaschine Typ NAFF 10

zur Wartung von allen Wasser-, Wasser mit Additiven- und Schaumfeuerlöschern

Isolationswiderstand- Meßgerät Type IT1M

zur Prüfung der Behälter- Innenbeschichtung von Wasser-, Wasser mit Zusätzen- und Schaumfeuerlöschbehältern.

Anforderungen an Isolations- Meßgeräte nach DIN VDE 0413 Teil 1

Die verwendeten Isolations-Meßgeräte sollten den Anforderungen der DIN VDE 0413 Teil 1 genügen. Die Isolationswiderstandsmessung darf nur mit Gleichspannung durchgeführt werden. Man hat sich für die Gleichspannung entschieden, um den Einfluß der Kapazität zwischen den Leitern bei der Messung auszuschließen.

Als Höhe der Meßspannung werden 500 V Meßgleichspannung verlangt.

Der Nennstrom muß mindestens 1 mA betragen, und der Kurzschlußstrom darf 12 mA

Gleichstrom oder 10 mA Scheitelwert bei Gleichstrom mit überlagertem Wechselstrom nicht überschreiten.

Der Isolationswiderstand ist ein Maß für die Güte des Isoliermaterials (Innenbeschichtung) zwischen zwei Leitern, (hier zwischen metallischem Behälter Flüssigkeitsfüllung)

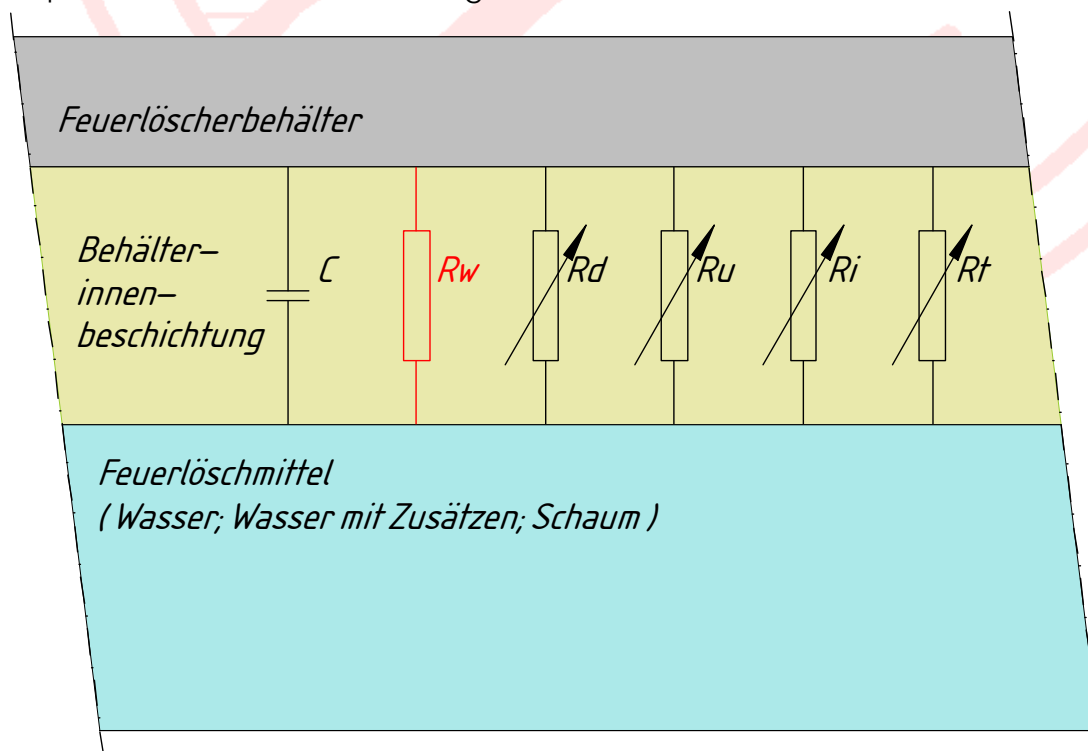
Das Isolationsmaterial bestimmt im wesentlichen den Isolationswiderstand.

Dabei ist nicht so sehr die Isolationsdicke entscheidend, sondern die Materialbeschaffenheit.

Der Isolationswiderstand ist ein komplexer Widerstand und setzt sich aus mehreren Einzelwiderständen und Kapazitäten zusammen.

Der Einfluß der **Kapazität C** wird ausgeschaltet, indem die Messung mit Gleichspannung bzw. Gleichstrom vorgenommen wird.

Um ein aussagefähiges, vergleichbares Meßergebnis zu erhalten, sind die Prüfspannungen (500 V) und die Prüfströme (3 mA) festgelegt, so daß der Einfluß der strom- bzw. spannungsabhängigen Widerstände (**R_u** , **R_i**) gleich bleibt. Der Widerstand (**R_D**) des Dielektrikums wird durch die Feuchtigkeit beeinflusst und der zeitlich abhängige Widerstand (**R_t**) durch die Alterung der verwendeten Werkstoffe (**R_w**), was bei Messungen zu unterschiedlichen Zeitpunkten zu abweichenden Ergebnissen führt.



Ersatzschaltbild des Isolationswiderstandes von Feuerlöschmittel zu Feuerlöscherbehälter